

## **In der Gemeinschaft aller Wesen**

In der Gemeinschaft aller Wesen hab' Ich Mich erkannt als das, in welchem alle Dinge sind und sich im Universenreigen vor Mir neigen. Nichts entgeht Mir offenbar, wenn Ich nur tief genug in Mein Mich-selbst-Begründen tauche und dabei Schicht um Schicht von dem Unendlichen, das Ich Mir Bin, geziemend offenlege.

Das Geläuterte verdichtet sich dabei zum Laut der Freude über das Gelingen Meiner allgewaltig ausgedehnten Mission. Was im Unteren sich als Beständiges und damit Illusorisches erweist, ist Mir hieroben nichts als ein lebendig strömender Gedanke von auserlesner Qualität und seelenvoller Güte, ein Sein von Schöpferkraft und Liebe, Harmonie und Heiterkeit im ewig Wunderbaren.

Reichlich mitgenommen trägst du dich nach langem Kampfe in das Buch der Weisheit ein, den wahren Fortschritt zu gebären. Wer aber wacht und wirbelt, Segen spricht und schlichtet über deinen Aktionen, Bin Ich, rein und gütig, dominant in allen Lagen und auf seelenvolle Harmonie bedacht.

Wie du Mich kennst, erhalte Ich Mein Eigenes auf beste Art und Weise, die Talente fördernd und das Mittelmaß erhebend, um dem Weltgedanken mählich Form und Farbe, Nützlichkeit und wohlherwogene Vollendung zu verleihen.

Du bist Mein Abbild und Mein Angebind und sollst es sein zum Ruhme Meiner Taten. Bewusster und bescheidener zugleich soll dir die Attitüde von dir selber werden. Dies zu erreichen, pflanze Ich den Keim der guten Hoffnung in dein Streben und verwandle, was du bist, ununterscheidbar in dasselbe, was Ich Bin im Hangen und im Bangen, wie in der Sicherheit des Absoluten, um im Universentempel Einheit und Freude, Licht und Heiterkeit in reiner Fülle zu gebären. Halte dich an den, der ist und du wirst von ihm Wunder über Wunder im Begreifen seiner Geisteskraft erleben. Was hindert dich daran, dein ganzes Leben -wie nach einem fabelhaften Stern- nach Meiner Zuverlässigkeit und Eintracht, Verschwiegenheit und Leuchtkraft auszurichten? Nichts und niemand, wenn du nur Vertrauen fassst und geduldig Meinem unfassbaren Strahlenlicht entgegenschreitest. Du schweigst, derweil Ich in dir ruhigen Gewissens rede von der Herrlichkeit der Geistesgüter, die Ich jedem anzubieten habe, der da will und will sie unbedingt erreichen.

Wie kannst du nur, wie ahnst du nur, was Ich dir so bedeute? Es ist der Drang, es ist die Spur, zum ewigen Geläute. Vernimm Mein Wort im Herzen dort und lass' die andern fahren. Erhebe dich geflissentlich in Meine lichten Sphären, Ich schenke dir, bewusst in Mir, allherrliches Verklären.

[www.das-sein.ch](http://www.das-sein.ch)

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)